

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON FESTE

Schrecklicher Traum

Er: «Oh, diese Nacht habe ich einen schrecklichen Traum gehabt!»

Sie: «Was hast Du denn geträumt, Liebling?»

Er: «Ja, ich habe geträumt, Du seiest der Drache mit den sieben Köpfen, und ich mußte für alle sieben Köpfe einen Hut kaufen; aber die ganze Nacht habe ich nicht für einen Kopf den passenden Hut gefunden!»

Floh

Uebertriebene Höflichkeit

Dame des Hauses zum Ehemann, der seine Frau heimholen kommt:

«Bleiben Sie doch noch ein paar Minuten in unserem Kreise.»

Ehemann: «Es tut mir wirklich leid, ich kam tatsächlich nur meine Frau abzuholen.»

Dame des Hauses: «Wie schade, daß Sie nicht früher kamen!»

Hu.

Das schwere Fremdwort

Meine jüngste, 12-jährige Schwester ist sonst durchaus nicht hinter dem Mond daheim, aber die Fremdwörter geben ihr schwer zu schaffen. Das Nécessaire, das ich eben von der Gottes zum Geburtstag erhalten habe, imponeert auch ihr mächtig, und immer will

sie es wieder sehen. Mit der ernstesten Miene der Welt bittet sie: «Zeig' mir Doch Deine Renaissance noch einmal!»

Wa. Wi.

Kindliche Einfalt

Eben sagte meine Frau zu mir nach Schluß des Nachtessens, ich möchte so gut sein und an der Bratpfanne den locker gewordenen Stil, der immer verrückter «gwaggle», wieder fest annieten. Meinem Jungen gebe ich darauf den Auftrag, mir schnell einen Hammer und zwei Nieten zu besorgen.

Nicht gar lange geht's, kommt der Junge zurück, in der einen Hand den Hammer und in der andern — zwei Lose einer alten Tranche der Landesausstellungslotterie!

Kari

Neue Zeiten

Bei Meiers ist es üblich, daß die Kinder zu Bett gehen müssen, sobald die alte Wanduhr 8 Uhr schlägt. Natürlich gehen sie höchst ungern «schon» so früh ins Bett.

Als daher eines Tages der Vater mit einer neuen, modernen Wanduhr nach Hause kommt, frägt der kleine Hans: «Du, Vatter, schloht das Zyt au acht?»

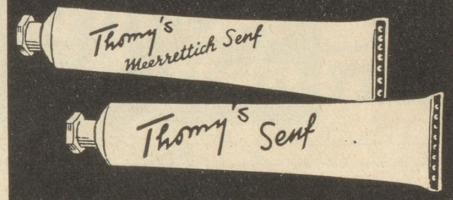
Stau.

Wir zeigen unserer Kundenschaft
in diesem Frühjahr unsere Modelle
auf Verlangen im ersten Stock
unseres Hauses durch Vorführdamen

Moderne Damenbekleidung
Karry Goldschmidt
31. Speisergasse 31. St. Gallen



Golf spielt man viel in
bessern Kreisen,
Wo man es liebt gepflegt
zu speisen.
Für sie ist Thomy's erste
Klasse,
Denn er ist würzig und hat
Rasse!



Aus mit der Liebe!
Hätte sie doch daran
gedacht, ihre schlanke
Linie zu behalten
durch Boxbergers

Kissinger
Entfettungs-Täbuletten

Gratismuster unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel

